Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Der Prophet Haggai

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Vorrede auff den Propheten Haggai.

HAggai ist der erste Prophet/so nach dem gefengnis Babel dem Volck gegeben ist / durch welches Weissagung / der Tempel vnd Gottesdienst wider angerichtet ward. Dazu jm hernach vber zween monden/ Sachar Ja zum gesellen gegeben ward. Auff das durch zweier Zeugen munde/ Gottes wort deste gewisser gegleubt würde. Denn das Volck war fast in zweiuel gefallen/ Ob der Tempel solt widerumb gebawet werden.

VNd wir achten/das von diesem Propheten/ Danielis am 9. gesagt sey / da er spricht / Von der zeit an/so der Befehl ausgehet/ das Jerusalem widerumb sol gebawet werden/ bis auff den Fürsten Christum/ sind vij. wochen/ vnd lxij. wochen etc. Denn wiewol zuuor auch durch den könig Cores ein Befehl war ausgangen/ das man zu Jerusalem solt von seiner (des Königes) kosten den Tempel bawen/ So wards doch verhindert/bis auff Haggai vnd Sarchar Ja zeit/ da Gottes befehl ausgieng/durch jre Weissagung/da giengs von staten. Dan. 9

ER schilt aber das Volck/das sie den Tempel vnd Gottesdienst anzurichten nicht geacht / sondern allein auff jre Güter vnd Heuser vleissig gegeitzt hatten. Darumb sie auch geplagt worden mit Thewrzeit/vnd schaden an Gewechs / Weins / Korns / vnd allerley Getreids. Zum exempel allen Gottlosen/ die Gottes wort vnd diensts nichts achten / vnd jmer in jren Sack geitzen. Solchen allen gilt dieser Text/da er sagt/Jr Sack sol löchericht sein.

SO findet man auch in allen Historien/ wo man Gottes Diener nicht neeren wil / noch sein Wort helffen erhalten/ Da lesst er sie getrost geitzen fur sich selbs vnd jmer samlen / Aber er macht doch zu letzt den Sack löchericht/ vnd bleset drein/ das es zustaubet vnd zurinnet / das niemand weis/ wo es bleibt/ Er wil auch mit essen/oder sie sollen auch nicht zu essen finden.

ER weissaget auch von Christo/ im ij. Cap. das er schier komen solt/ ein Trost aller Heiden / Damit er heimlich anzeigt/ Das der Jüden reich vnd gesetz solt ein ende haben/vnd aller welt Königreich zerstöret / vnd Christo vnterthan werden/ Welchs bis her geschehen ist / vnd bis an Jüngstentag jmer geschiet/ Da wirds denn alles erfüllet werden.

Der Prophet Haggai.

Jm

Vor Christi geburt 451. Esre.6 Dand.5.6.

IM andern jar des Königs Darij/ im sechsten monden/am ersten tage des Mondes/geschach des HERRN wort durch den Propheten Haggai/zu SeruBabel/dem son Sealthiel/dem Fürsten Juda/ vnd zu Jesua dem son Jozadac/ dem Hohenpriester/ vnd sprach/ So spricht der HERR Zebaoth/ Dis volck spricht/ Die zeit ist noch nicht da/ das man des HERRN haus bawe. 2. jar Darij SeruBabel Jesua.

Straffe der verachtung Gottes

VNd des HERRN wort geschach durch den Prophen Haggai/ Aber ewer zeit ist da/das jr in geteffelten Heusern wonet/ vnd dis Haus mus wüst stehen. Nu/ so spricht der HERR Zebaoth/ Schawet/ wie es euch gehet. Jr seet viel/ vnd bringet wenig ein/ Jr esset/ vnd werdet doch nicht sat/ Jr trincket/ vnd werdet doch nicht truncken/ Jr kleidet euch/ vnd künd euch doch nicht erwermen/ Vnd welcher geld verdienet/ der legts in einen löcherten Beutel.

SO spricht der HERR Zebaoth/ Schawet/ wie es euch gehet. Gehet hin auff das Gebirge/vnd holet holtz/vnd bawet das Haus/ das sol mir angenem sein/ vnd wil meine Ehre erzeigen/spricht der HERR. Denn jr wartet wol auff viel/vnd sihe/es wird wenig/ Vnd ob jrs schon heimbringt/so zersteube ichs doch.

WArumb das/ spricht der HERR Zebaoth? Darumb/ das mein Haus so wüst stehet/ vnd ein jglicher eilet auff sein Haus. Darumb hat der Himel vber euch den thaw verhalten/ vnd das Erdreich sein gewechs. Vnd ich habe die dürre geruffen/ beide/ vber Land vnd Berge/ vber Korn/ Most/ Ole/ vnd vber alles was aus der Erden komet/ auch vber Leute vnd Vieh/ vnd vber alle erbeit der hende.

DA gehorcht SeruBabel der son Sealthiel/ vnd Jesua der son Jozadac/ der Hohepriester/vnd alle vbrige des Volcks/ solcher stimme des HERRN jres Gottes/ vnd den worten des Propheten Haggai/wie jn der HERR jr Gott gesand hatte/ Vnd das Volck furcht sich fur dem HERRN. Da sprach Haggai/ Der [a] Engel des HERRN/der die Botschafft des HERRN hatte an das Volck/ Ich bin mit euch/spricht der HERR.

[a] Engel) Das ist/ Bote oder Prediger.

VNd der HERR erwecket den geist SeruBabel des sons Sealthiel des Fürsten Juda/vnd den geist Jesua des sons Jozadac des Hohenpriesters/ vnd den geist des gantzen vbrigen Volcks/ das sie kamen vnd erbeiten am hause des HERRN Zebaoth jres Gottes.

II.

Trost.

AM vier vnd zwenzigsten tage des sechsten monden/im andern jar des königs Darij/am ein vnd zwenzigsten tage des siebenden monden/ geschach des HERRN wort durch den Propheten Haggai/ vnd sprach/ Sage SeruBabel dem son Sealthiel/dem fürsten Juda/ vnd zu Jesua dem son Jozadac dem Hohenpriester/vnd zum vbrigen Volck/ vnd sprich/ Wer ist vnter euch vberblieben/ der dis Haus in seiner vorigen Herrligkeit gesehen hat? Vnd wie sehet jrs nu an? Ists nicht also/ es düncket euch nichts sein? 2. jar Darij.

VNd nu/ SeruBabel/sey getrost/spricht der HERR/Sey getrost Jesua du son Jozadac/du Hoherpriester/ Sey getrost/ alles Volck im Lande/ spricht der HERR/vnd erbeitet/ Denn ich bin mit euch/spricht der HERR Zebaoth. Nach dem Wort/da ich mit euch einen Bund machte/ da jr aus Egypten zöget/ sol mein Geist vnter euch bleiben/ Fürchtet euch nicht.

Verheissung von Christo.

DEnn so spricht der HERR Zebaoth/Es ist noch ein kleines dahin/das ich Himel vnd Erden/das Meer vnd Trocken bewegen werde. Ja alle Heiden

wil ich bewegen/da sol denn komen aller Heiden [a] Trost. Vnd ich wil dis Haus vol herrligkeit machen/spricht der HERR Zebaoth/Denn mein ist beide/silber vnd gold/spricht der HERR Zebaoth. Es sol die herrligkeit dieses letzten Hauses grösser werden/denn des Ersten gewesen ist/spricht der HERR Zebaoth. Vnd ich wil Friede [b] geben an diesem ort/spricht der HERR Zebaoth.

a Trost) Das ist/ Christus/ der alle Welt trösten solt durch vergebung der sünden.

b Friede geben) Glück vnd Heil.

AM vier vnd zwenzigsten tage des neunden monden im andern jar Darij/geschach des HERRN wort zu dem Propheten Haggai/vnd sprach/So spricht der HERR Zebaoth/Frage die Priester vmb das Gesetz/vnd sprich/ [c] Wenn jemand heilig Fleisch trüge in seines kleides geren/vnd rürete darnach mit seinem geren/brot/gemüse/wein/öle/oder was fur speise were/Würde es auch heilig? Vnd die Priester antworten/vnd sprachen/Nein. Haggai sprach/Wo aber ein vnreiner von einem berürten ass/dieser eines anrürete/würde es auch vnrein? Die Priester antworten/vnd sprachen/Es würde vnrein. Da antwortet Haggai/vnd sprach/Eben also sind dis Volck/vnd diese Leute fur mir auch/spricht der HERR/vnd alle jrer hende Werck/vnd was sie opffern/ist vnrein.

c Sacra non sanctificant prophana, sed prophana polluunt sacra.

VND nu schawet/wie es euch gegangen ist/von diesem tage an vnd zuuor/ehe denn ein stein auff den andern gelegt ward am Tempel des HERRN/das/wenn einer zum Kornhauffen kam/der zwenzig Mas haben solt/so waren kaum zehen da/Kam er zur Kelter/vnd meinet funffzig Eimer zuschepffen/so waren kaum zwenzig da. Denn ich plagte euch mit dürre/brandkorn vnd hagel in alle ewrer erbeit/noch keretet jr euch nicht zu mir/spricht der HERR. Deut. 28 Mich. 6

SO schawet nu drauff/von diesem tag an/vnd zuuor/nemlich/von dem vier vnd zwenzigsten tage des neunden mondes/bis an den tag/da der Tempel des HERRN gegründet ist/schawet drauff/Denn der Same ligt noch in der schewren/vnd tregt noch nichts/weder Weinstock/Feigenbawm/Granatbeum noch Olebewm/Aber von diesem tage an/wil ich Segen geben.

VND des HERRN wort geschach zum andern mal zu Haggai/am vier vnd zwenzigsten tage des monden/vnd sprach/Sage SeruBabel dem Fürsten Juda/vnd sprich/Ich wil Himel vnd Erden bewegen/vnd wil die Stüle der Königreiche [d] vmbkeren/vnd die mechtigen Königreiche der Heiden vertilgen/vnd wil beide/Wagen mit jren Reutern vmbkeren/das beide/Ross vnd Man/herunter fallen sollen/ein jglicher durch des andern schwert. Zurselbigen zeit/spricht der HERR Zebaoth/wil ich dich SeruBabel/du son Sealthiel/meinen knecht nemen/spricht der HERR/vnd wil dich wie ein Pitschafft Ring halten/Denn ich habe dich erwelet/spricht der HERR Zebaoth.

d (Vmbkeren) Ich wil die Persen/so jr fürchtet/verstören/welchs durch Alexandrum Magnum ist geschehen.

Ende des Propheten Haggai.